

rasch aus dem Lautsprecher gejagt und verschwindet lautlos, versinkt im Nichts, dank der herrlichen Eigenart dieser Erfindung, durch den Druck auf einen Knopf die Geister des Kulturalls zu zitieren, doch ebenso wieder loszuwerden.

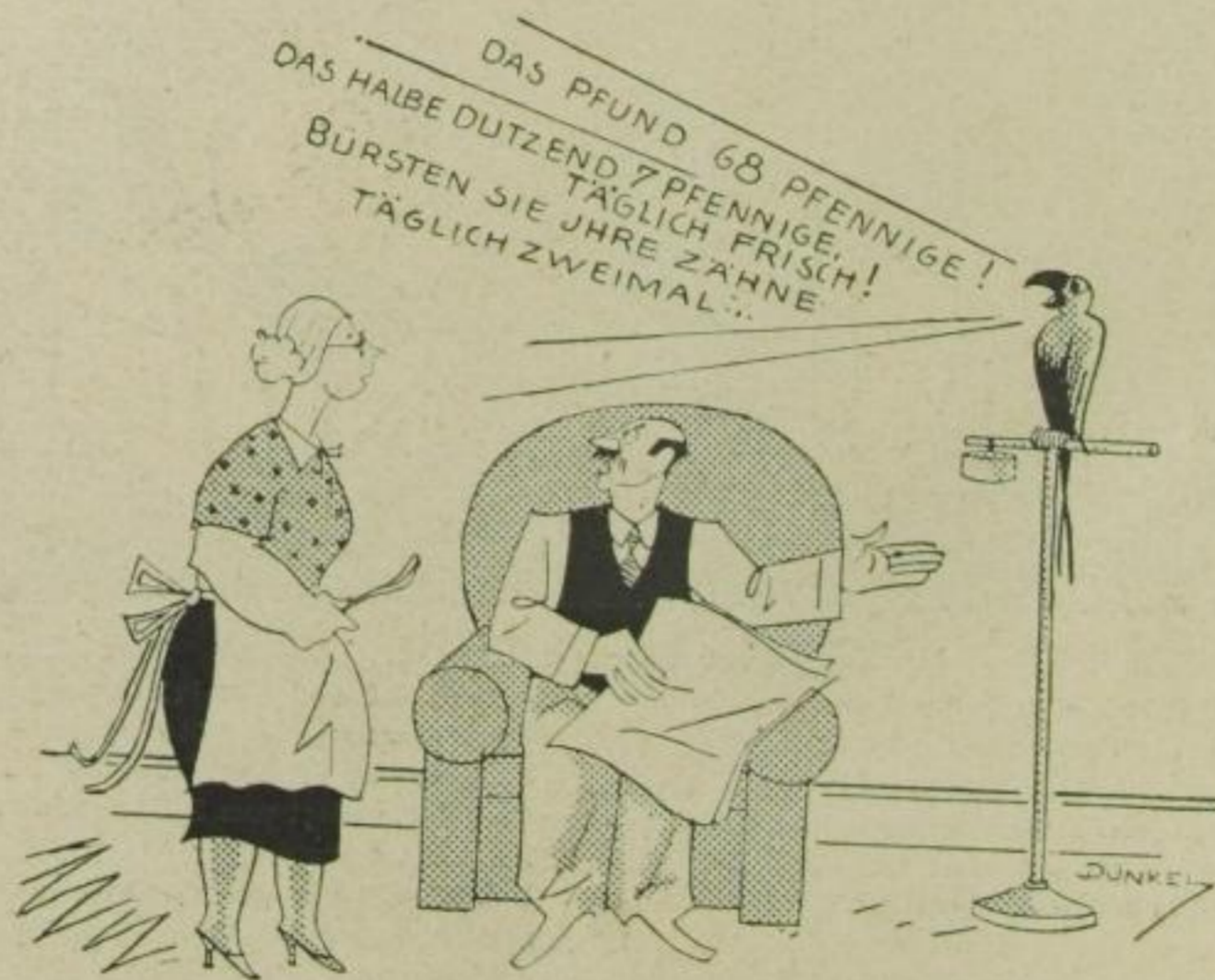
Und merkwürdig: diese geringe Handlung des Auf-den-Knopf-Drückens ist eine Kunst für sich. Eine, die von den wenigsten beherrscht wird. Sie scheint ebenso schwierig zu sein wie die andere: die Programme aufmerksam zu lesen, Beziehung zu einer Auswahl aus der Mannigfaltigkeit zu suchen, Nichtgewünschtes zu streichen. Statt dessen muß besagter Mozart unbedingt als Caféhausmusiker herbeigerufen werden oder summt die fast heiligen Gesänge seiner Streichquartette, während der kleine Karl wegen Faulheit verhaufen wird oder Tante Ida über Dienstbotenfragen orakelt. Keiner erbarmt sich da des nützlichen Knopfes.

Ausschalten — Einschalten: es ist eine Art Verantwortung. Eine, die ziemlich unbekannt ist. Achtung, Achtung! ist kein schlechter Ruf, er bedeutet zugleich:

seid achtsam! Schade, daß er so oft überhört wird. Statt dessen begnügt sich mancher mit krächzendem Geschimpf, weil zufällig zu dieser Stunde nicht gerade aus dem Aether quillt, was er sich in solchem Moment ersehnt.

Indessen strömen weiter Tag für Tag, Nacht für Nacht unaufhaltsam die Wogen der akustischen Inflation aus allen Sendern der Welt. Maßlos ergießt sich der Schwall von Wort und Klang, schüttelt Stimmen, Gedanken, Nachrichten durcheinander, mit ihnen die ganze Menschheit, so daß mehr als eine komische Situation entsteht, über die herzlich zu lachen die Zeichner begründeterweise auffordern dürfen.

Und dann kann man so ganz nebenbei davon noch etwas lernen. Daß es nämlich gar nicht so einfach ist, mit dem neuen Genossen Radio zu leben. Daß diese Erfindung gar nicht so ganz bequem ist, wie sie scheint. Daß von den verschiedenen Aufgaben, die sie stellt, zunächst wenigstens eine gelöst werden müßte: im richtigen Augenblick abzustellen.



„... und stellen Sie das verwünschte Vieh nicht mehr ans Radio ...!“